

Reisebericht Nr. 6 – Oktober 2012
Botswana Teil 3 (Maun - Moremi - Khwai - Savuti - Chobe - Kasane)



Die „normalen“ Touristen fliegen in diese wundervollen Gebiete. Wir sind gefahren, manchmal etwas mühsam durch den tiefen Sand und mit tiefer Wasserdurchquerung, aber umso erlebnisreicher.





Einige schöne Brücken sind in diesem Gebiet vorhanden. Je nach Jahreszeit, muss man tief oder noch tiefer durchs Wasser fahren. Das ist nicht ohne Tücken. Wir haben aber auch diese Schwierigkeit gemeistert, bzw. unser Toyota.





Eine extrem wildreiche Gegend... mit vielen, vielen Elefanten und Co...





Da die Elefanten so zahlreich sind und pro Tag 200 – 300 kg Grünzeug und Äste vertilgen, sieht es entsprechend aus. Geschickt schälen sie mit ihrem Rüssel Rinden ab den Bäumen.





Auch Elefanten sterben.... bis andere Tiere an das Fleisch ran können, müssen zuerst diese Zähne die dicke Haut durchtrennen ...





Das einfache Landleben der Einheimischen, die sehr freundlich sind.







Ein steter Blick auf die Bäume ist angesagt, um diese Schönheiten nicht zu verpassen.





Klettermeister...





Frühstück.... nicht etwa nur ein Frühstück-Ei, gleich ein Frühstück-Huhn....





Das Wasserloch gleich vor der Lodge in Savuti ist offensichtlich sehr begehrt, ganz zur Freude der Gäste.





... lecker, lecker.... muss es sein, wenn der Leopard fast in den Rüssel des toten Elefanten kriecht.....





... dann putzen, wie es Katzen tun – und dann ausruhen....







... ich könnte doch so entspannt schlafen, wenn nur die lästigen Fliegen nicht ständig auf der Nase rumtanzen würden....







Wild Dogs











... trinken sieht eher mühsam aus....





.... friedlich... friedlich.... aber wehe – die Büffel können ganz schön angriffig werden!





Körperhygiene...





Nachwuchs und Familienpflege....







Vielen Löwen begegnen wir auch im Savuti und Chobe Nationalpark. Die Tipps, wo man Tiere gesehen hat, gibt man den sehr wenigen anderen Touristen in den Autos bei einem kurzen Schwatz beim Kreuzen weiter.





So ein Honigdachs wollte doch tatsächlich mit uns zu Abend essen.....







Bootsfahrt auf dem Chobe River – mit stolzem Kapitän....





Hippos....







Bei diesen Bildern sollte allen klar sein, warum man hier nicht baden – bzw. von Bord gehen sollte....







Wasserquerung der Elefanten zur Insel rüber... oder zur Grenze nach Zambia – ganz ohne Zollformalitäten. Für uns ist das Prozedere am Zoll jeweils viel komplizierter.





Seadler







Sekretär Vogel

